

Interkulturelle Bibliothek A TOUS LIVRES in Monthey

Der «Geschichtenrucksack»

Entstehung

Der Geschichtenrucksack¹ ist ein Projekt der interkulturellen Bibliothek A Tous Livres. Es wurde in den Schulen in Monthey (Wallis) im Schuljahr 2013 als Pilotversuch durchgeführt: Schüler/innen dreier erster Primarschulklassen nahmen teil und konnten im Turnus den Geschichtenrucksack für eine Woche lang mit nach Hause nehmen. Dort konnten sie mit ihren Eltern die Bilderbuchgeschichte in Französisch und in ihrer Muttersprache gemeinsam lesen, die dazugehörigen Spiele spielen, die CD hören etc.

Dieses Projekt passt perfekt zu den sozialen, kulturellen und sprachlichen Realitäten in Monthey. Die enthusiastischen Rückmeldungen der Lehrpersonen hat die Schulen von Monthey veranlasst, das Projekt auf alle erste Primarschulklassen (3H) auszuweiten.

Ziele

Es geht darum, zwischen der Schule und der Familie eine Verbindung herzustellen. Die Familie ist ein unentbehrlicher Partner beim Lesenlernen, denn es ist wichtig, auch in der Muttersprache zu lesen. Dieses Projekt hilft, die Kompetenzen der Eltern besser anzuerkennen, und fördert eine bessere Integration der fremdsprachigen Schüler/innen.

Es hilft auch, die Schule den Eltern zugänglicher zu machen und Synergien zwischen der Schule und Zuhause zu nutzen. Es zeigt die Wichtigkeit jeder gesprochenen Sprache der Familien und favorisiert das Lernen der Schulsprache (hier dem Französischen). Letztendlich stimuliert es das Lesen, das in diesem Zusammenhang als Vergnügen wahrgenommen wird.

Der Inhalt des Geschichtenrucksacks

Im Mittelpunkt steht das zweisprachige Buch (Schulsprache/Muttersprache). Bei der Auswahl des Buches wird auf die Qualität der Geschichte und der Illustrationen geachtet. Das Buch kann zweisprachig gekauft werden, sofern es existiert, ansonsten wird es übersetzt. Die Übersetzung wird ins Buch eingeklebt.

Weitere Elemente des Geschichtenrucksacks sind eine CD der Geschichte in den meisten von den Schülern gesprochenen Sprachen, ein Spielzeug (in Verbindung mit der Geschichte und somit Verbindung zwischen Zuhause und Schule), weitere Spiele, ein Glossar (Aktivität zur Sprachentwicklung) und ein Gästebuch, in das jede Familie etwas schreiben kann.

Umsetzung des Projekts

Das Projekt Geschichtenrucksack wird den Eltern während eines Elternabends zu Schulbeginn oder während eines extra dafür organisierten Treffens erklärt. Die Eltern werden eingeladen, in die Schule zu kommen, um an der Konzeption des Projekts und der Spiele teilzunehmen und diese selber herzustellen. Sie können auch die Audio-Aufzeichnungen ergänzen und beim Übersetzen der Bilderbuchtexte helfen. Für die Herstellung der Spiele werden ihnen verschiedene Materialien zu Verfügung gestellt. Jede Mutter/jeder Vater kann seiner Fantasie freien Lauf lassen und Vorschläge

¹ Ursprünglich handelt es sich hier um ein kanadisches Projekt. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Kantons Genf und der Pädagogischen Hochschule Bern-Jura-Neuenburg
<https://edu.ge.ch/site/archiproduct/les-sacs-dhistoires/>
<https://www.hep-bejune.ch/fr/Espace-ressources/Les-plus-des-mediathèques/Sacs-d-histoire/Sacs-d-histoire.html>

machen, die anschliessend von der Gruppe umgesetzt werden. Diese gemeinsamen Aktivitäten helfen ebenfalls, eine soziale Verbindung zwischen den Eltern und der Lehrperson herzustellen, wovon wiederum die Kinder profitieren können.

Julia Cutruzzolà, A TOUS LIVRES (August 2017)

Mehr Informationen auf der Webseite von A Tous Livres :
www.atouslivres.ch > animations > sacs d'histoires

